



Geneon Invest Rendite Select



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2018	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	10
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. Juni 2018	11
Vermerk des Abschlussprüfers	16

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Alleingesellschafter

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M.Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

Verwahrstelle

UBS Europe SE Opernturm
Bockenheimer Landstr. 2-4
60306 Frankfurt am Main

Haftende Eigenmittel: EUR 130.500.000,00
(Stand: 31. Dezember 2017)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und Anlagepolitik

Der Fonds strebt als Anlageziel einen stetigen Kapitalzuwachs bei begrenztem Risiko an. Die Anlagebedingungen sehen keinen Anlageschwerpunkt vor; eine zeitweilige Schwerpunktbildung ist jedoch hiermit vereinbar. Der Fonds investiert überwiegend in Renten-, Misch- und Geldmarktfonds. Das Fondsmanagement verfolgt eine aktive Anlagestrategie; die Portfoliosteuerung erfolgt auf Basis von Modellen, die die aktuellen Marktgegebenheiten analysieren. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Die Lage am Zinsmarkt mit einem extrem niedrigen Zinsniveau hält noch immer an. Deshalb besteht das Depot überwiegend aus Multi-Asset-Fonds und Absolute Return Fonds, deren Kursentwicklung nicht in erster Linie vom Verlauf des Rentenmarktes abhängig ist. Im Berichtszeitraum blieb die Konstellation des Depots im Wesentlichen stabil, d.h. es erfolgte keine Strukturänderung aus strategischen Überlegungen heraus.

Der Anteilwert des Geneon Invest Rendite Select fiel im Berichtszeitraum um 2,08 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis besteht aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Investmentanteilen. Die Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Die gehaltenen Rentenfonds unterliegen in unterschiedlichem Ausmaß einem Zinsänderungsrisiko, das sich in entsprechender Form auf die Kurse dieser Zielfonds auswirkt. Das Management dieser Kursveränderungen ist integraler Bestandteil der Anlagestrategie.

Währungsrisiken

Der Fonds investiert gleichmäßig über europäische und internationale Kapitalmärkte. Zwar lauten auch die international ausgerichteten Zielfonds auf EUR, sind aber in diversen Fremdwährungen investiert. Die überwiegende Anzahl solcher Fonds ist explizit nicht währungsgesichert. Somit kann ein indirektes Währungsrisiko entstehen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Geneon Invest Rendite Select ist entsprechend seinem Anlagekonzept auch in Mischfonds oder andere Zielfonds investiert, die einen Teil ihres Volumens in internationalen Aktienmärkten anlegen. Über solche Zielfonds ist der Fonds zu geringeren Anteilen Aktienmarktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der internationalen Kapitalmärkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Darüber hinaus investiert der Fonds in andere Zielfonds, die täglich zu ihrem Anteilswert zurückgegeben werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Der Fonds investiert überwiegend in Zielfonds, deren Assets überwiegend in Schuldnern mit Investment-Grade-Status investiert sind. Da das Investment nur indirekt über andere Zielfonds stattfindet, ist die tatsächliche Streuung der Einzelschuldner so breit, dass die oben genannten Risiken als gering einzustufen sind.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auf Grund der zum 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Investmentsteuerreform war für steuerliche Zwecke zum 31. Dezember 2017 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden. Die im steuerlichen Rumpfgeschäftsjahr angefallenen Erträge sind den Anlegern als ausschüttungsgleicher Ertrag zum 2. Januar 2018 zugeflossen. Der zur Deckung der abzuführenden Kapitalertragsteuer zur Verfügung gestellte Steuerabzugsbetrag minderte das Fondsvermögen zum 2. Januar 2018.

Geneon Invest Rendite Select

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018

EUR

I. Erträge		
1. Erträge aus Investmentanteilen		23.670,75
2. Sonstige Erträge		15.520,23
davon Bestandsprovisionen	15.520,23	
Summe der Erträge		39.190,98
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2,49
2. Verwaltungsvergütung		-68.147,70
3. Verwahrstellenvergütung		-8.012,24
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-11.556,93
5. Sonstige Aufwendungen		-1.139,91
davon Bankgebühren	-366,76	
davon Fremde Depotgebühren	-469,04	
Summe der Aufwendungen		-88.859,27
III. Ordentlicher Nettoertrag		-49.668,29
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		18.529,79
davon aus Wertpapiergeschäften	18.529,79	
2. Realisierte Verluste		-4.212,89
davon aus Wertpapiergeschäften	-4.212,89	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		14.316,90
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-35.351,39
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		-66.547,60
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		-19.506,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-86.053,93
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-121.405,32

Geneon Invest Rendite Select

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.507.637,43
1.	Steuerabschlag für das Vorjahr		-12.024,91
2.	Steuerabschlag InvStG		-3.787,38
3.	Mittelzu-/abfluss (netto)		-778.777,45
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	441.595,08	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.220.372,53	
4.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-3.615,00
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-121.405,32
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-66.547,60	
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-19.506,33	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.588.027,37

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt
EUR

je Anteil
EUR

I.	Für die Wiederanlage verfügbar		
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-35.351,39	-0,635
2.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG	-3.787,38	-0,068
II.	Wiederanlage	-39.138,77	-0,704

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.06.2018	EUR	5.588.027,37	EUR	100,44
30.06.2017	EUR	6.507.637,43	EUR	102,82
30.06.2016	EUR	5.103.779,36	EUR	100,63
30.06.2015	EUR	5.752.989,02	EUR	104,61

Geneon Invest Rendite Select

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2018

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	100,28 %	100,28 %
1. Wertpapier-Investmentanteile	98,69 %	98,69 %
2. Bankguthaben/Geldmarktfonds	1,58 %	1,58 %
II. Verbindlichkeiten	-0,28 %	-0,28 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Geneon Invest Rendite Select

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen						5.515.094,92	98,69
Investmentanteile						5.515.094,92	98,69
KVG-eigene Investmentanteile							
nordIX Renten plus Inhaber-Anteile DE000A0YAEJ1 / 0,26 %	STK	2.650	0	EUR	116,7500	309.387,50	5,54
			0				
Gruppenfremde Investmentanteile							
4Q-Special Income Inhaber-Anteile EUR (R) DE000A1JRQD1 / 1,16 %	STK	2.540	0	EUR	127,0600	322.732,40	5,78
			0				
AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile P (E) LU1597244760 / 0,69 %	STK	301	301	EUR	984,5200	296.695,93	5,31
			0				
Artemis Pan-Europ.Abs.Rtn Fund Reg. Shares I Acc.E GB00BMMV4H91 / 0,69 %	STK	238.500	25.500	EUR	1,2056	287.535,60	5,15
			0				
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A EUR o.N LU0438336264 / 1,00 %	STK	2.630	0	EUR	120,2400	316.231,20	5,66
			0				
Calibrate Total Return Inhaber-Anteile A o.N. DE000A0YAEH5 / 1,50 %	STK	2.650	2.650	EUR	97,5900	258.613,50	4,63
			0				
Candriam Long Short Credit Act.au Porteur C(3 Déc. FR0010760694 / 0,70 %	STK	265	0	EUR	1.158,4600	306.991,90	5,49
			0				
DPAM L-Bds.EUR HY Short Term Act. au Porteur A Dis LU0517221833 / 0,60 %	STK	3.030	0	EUR	111,9200	339.117,60	6,07
			0				
Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Inhaber-Anteile A EU LU0524669974 / 1,50 %	STK	2.650	0	EUR	117,0200	310.103,00	5,55
			0				
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist. Ord.Acc.Shs IE00B3Q8M574 / 1,45 %	STK	22.600	4.100	EUR	12,8825	291.144,50	5,21
			0				
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shs Ord. Acc. EUR IE00B567SW70 / 1,70 %	STK	19.000	0	EUR	17,7988	338.177,20	6,05
			0				
Helium Fd-Helium Fund Actions-Nom. B Cap. EUR o.N. LU0912261624 / 1,75 %	STK	305	0	EUR	1.052,6010	321.043,31	5,75
			0				
Helium Fd-Helium Performance Actions-Nom. B Cap. E LU0912262275 / 2,00 %	STK	255	0	EUR	1.169,0160	298.099,08	5,33
			0				
IP Fonds-IP White Inhaber-Anteile Class T o.N. LU1144474043 / 1,00 %	STK	25.600	0	EUR	12,5600	321.536,00	5,75
			0				
Jan.Hend.-J.H.UK Abs.Return Actions Nom.R Acc.EUR LU0490786174 / 1,50 %	STK	42.500	0	EUR	7,0374	299.089,50	5,35
			0				
M&G Optimal Income Fund Reg. Shs (EUR) A-H Acc. o. GB00B1VMCY93 / 1,25 %	STK	16.000	0	EUR	19,7674	316.278,40	5,66
			0				
nordIX Basis UI Inhaber-Anteile AK R DE000A2AJHG7 / 0,65 %	STK	2.450	0	EUR	97,7900	239.585,50	4,29
			1.000				
Thread.Foc.Invt-Credit Opp.Fd. Nam.-Ant. Ret.Gross GB00B3L0ZS29 / 1,00 %	STK	256.000	0	EUR	1,3388	342.732,80	6,13
			0				

Geneon Invest Rendite Select

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					88.491,28	1,58
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	85.796,10			85.796,10	1,54
Baader Bank AG	EUR	2.695,18			2.695,18	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten					-15.558,83	-0,28
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-15.556,25			-15.556,25	-0,28
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-2,58			-2,58	0,00
Fondsvermögen				EUR	5.588.027,37	100,00
Anteilswert				EUR	100,44	
Umlaufende Anteile				STK	55.634	

Geneon Invest Rendite Select

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
-----------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

Allianz Volatility Strategy Bearer Shares P EUR o. LU0417273223 / 0,70 %	STK	0	250
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares A1 LU0583242994 / 1,15 %	STK	0	14.200
Sycomore Partners Fund Actions au Port.IB 4 Déc. o FR0012365013 / 1,00 %	STK	0	145

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. Juni 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. Juni 2018
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. Juni 2018
Devisen	Kurse per 29. Juni 2018

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand des absoluten Value at Risk (VaR)-Ansatzes ermittelt.
- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinst potentieller Risikobetrag	0,298739 %
Größter potentieller Risikobetrag	0,658004 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,491207 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Die Begrenzung des Marktrisikopotentials erfolgt nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz gem. § 7 Abs. 2 DerivateV. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist (umgerechnet auf eine Haltedauer von 10 Tagen) limitiert auf 14,1% des Investmentvermögenwertes.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode	EUR	1,001124 %
---	-----	------------

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederranlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 2,67 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Geneon Invest Rendite Select

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.
- Transaktionskosten 527,98 EUR
(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)
- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Erläuterungen zur Berechnung der Wiederanlage

Die Position "Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG" im Abschnitt "Verwendung der Erträge des Sondervermögens" ergibt sich aus der Neuregelung der Investmentfondsbesteuerung per 31. Dezember 2017. Es wurde ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Geschäftsleiter**			884.469,28
davon andere Risikoträger**			1.634.218,36
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion**			397.096,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet. **Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 19. Oktober 2018

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Geneon Invest Rendite Select für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 22. Oktober 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke	Butte
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com